

VERANSTALTUNGSORT

Rathaus der Stadt Mainz (Ratssaal)
Jockel-Fuchs-Platz 1; 55116 Mainz



ANFAHRT UND PARKEN

Das Rathaus ist erreichbar mit den Buslinien
28, 54, 55, 56, 57, 60, 61 und 71;
Haltestelle Rheingoldhalle/Rathaus.
Parken ist im Parkhaus Rathaus, Rheinstraße 66,
gegen Gebühr möglich.



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
UMWELT, LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG, WEINBAU
UND FORSTEN



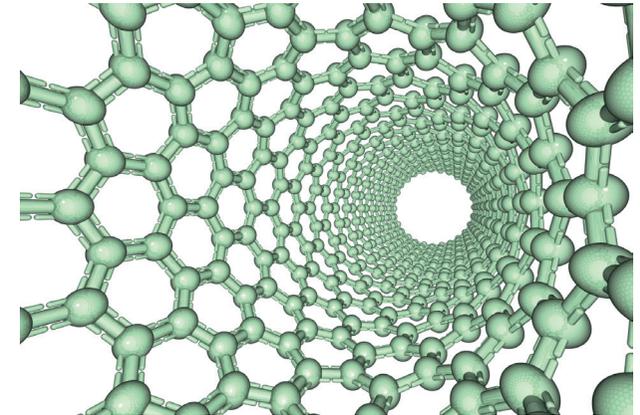
Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
UMWELT, LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG, WEINBAU
UND FORSTEN

EINLADUNG

zum Expertengespräch

NANOTECHNOLOGIE
– IMMER UND ÜBERALL?



am Mittwoch, 28. November 2012
im Ratssaal des Rathauses Mainz

Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz
www.mulewf.rlp.de

Bei Nachfragen:
Ralf.Nehring@mulewf.rlp.de
Patrick.Fuernkranz@mulewf.rlp.de

Tel: 06131 16-4611

Die Veranstaltung ist kostenfrei.



Landeshauptstadt
Mainz



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

die Verwendung von Nanostrukturen und Nanopartikeln zur Optimierung vorhandener und Schaffung neuer innovativer Produkte ist schon keine Zukunftstechnik mehr. Die Nanotechnologie mit ihren vielfältigen Möglichkeiten ist weltweit bereits in nahezu allen Branchen etabliert. Dabei stellt sich immer drängender die Frage, ob angesichts der unbestreitbaren Chancen und Vorteilen dieser Technologie auch ihr mögliches Risikopotential für Mensch und Umwelt produktbezogen und über die gesamte Produktlebenszeit hinweg ausreichend bestimmt wurde. Wie sicher ist die Nanotechnologie nach gegenwärtigem Wissenstand und, soweit Wissenslücken bestehen, wo sollten vorerst Anwendungsgrenzen etabliert und beachtet werden?

Die 2. Expertenanhörung hat zum Ziel, die Problematik noch einmal öffentlich aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten und in einer offenen Diskussion Handlungsempfehlungen zu entwickeln.

Ulrike Höfken
Ministerin für Umwelt,
Landwirtschaft, Ernährung,
Weinbau und Forsten

Katrin Eder
Umweltdezernentin
der Stadt Mainz

PROGRAMM

MITTWOCH, 28. NOVEMBER 2012

- 12:00 Uhr Begrüßung
Ulrike Höfken,
Umweltministerin Rheinland-Pfalz

Katrin Eder,
Umweltdezernentin der Stadt Mainz

Moderation: Hendrik Roh,
Abteilungsleiter im Umweltministerium
Rheinland-Pfalz
- TEIL A:**
- 12:25 Uhr Einführung in das Thema der Veranstaltung
(Prof. Dr. Heidi Foth, Sachverständigenrat
für Umweltfragen, Berlin)
- 12:55 Uhr Marktsituation/gesetzliche
Bestimmungen/EU-Beschlüsse
(Dr.-Ing. Kathrin Schwirn,
Umweltbundesamt Dessau)
- 13:15 Uhr Aspekte gesellschaftlicher Partizipation
(Rüdiger Stegemann,
BUND, Steinen-Lehnacker)
- 13:35 Uhr Ethisch-philosophische Aspekte der
Nanotechnologie
(Prof. Dr. Alfred Nordmann,
Philosophische Fakultät, TU Darmstadt)
- 14:05 Uhr Nachfragen/Diskussion
- 14:25 Uhr Pause

TEIL B:

- 15:15 Uhr Gibt es spezifische internationale Standards für die qualitative und quantitative Messung von Nanopartikeln?
(Dr. Jutta Tentschert, Bundesinstitut für Risikobewertung, Berlin)
- 15:35 Uhr Nanoskalige chemische Substanzen und REACH aus Sicht
- der Industrie (Dr. Karin Wiench, BASF, Ludwigshafen)
 - des BUND (Jurek Vengels, Bund für Umwelt und Naturschutz, Berlin)
 - der deutschen Bundesoberbehörden (Dr. Frauke Schröder, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund)
- 16:35 Uhr Nachfragen/Diskussion

TEIL C:

- 16:45 Uhr Exemplarische Darstellung von Chancen und Risiken der Nanotechnologie für Mensch und Umwelt am Beispiel des nanoskaligen Silbers aus Sicht
- der Industrie (Dr. Jan Beringer, Hohenstein Institut, Bönningheim)
 - des Verbraucherschutzes (Dr. Rolf Buschmann, Verbraucherzentrale NRW, Düsseldorf)
 - des Bundesinstitut für Risikobewertung (Dr. Andrea Haase, Bundesinstitut für Risikobewertung, Berlin)
- 17:45 Uhr **Round Table**
- 18:15 Uhr Zusammenfassung der Ergebnisse und Konsequenzen
- 18:30 Uhr Ende der Veranstaltung